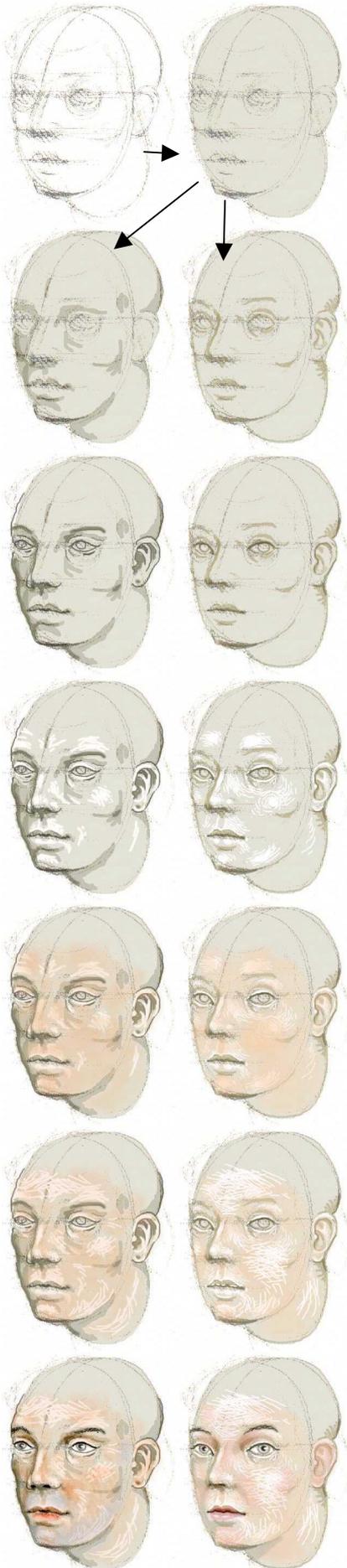


Das Malen von Fleischtönen nach "De arte illuminandi" (14. Jh.), Kapitel 28.

FLEISCHFARBEN, GESICHTER UND ANDERE KÖRPERTEILE ZU MALEN. Kleine Schrift: Tips von K.P.S.



Grundierung und Silberstift-Vorzeichnung:
mit geometrischer Form (Ovale) beginnen; Teilungen einzeichnen.

① Du sollst die Fläche, der du eine Fleischfarbe geben willst, zuerst vollständig mit einer Mischung aus Grüner Erde und Weiß bedecken, wobei der Grünton nicht zu stark sein sollte.

- Die Untermalung in der Grünerde/Deckweiß-Mischung sollte deckend, am besten in zwei Schichten aufgetragen werden.
- Farbe nicht zu hell mischen, damit spätere Weißhöhen sichtbar bleiben.
- Die Farbe sollte matt sein, also wenig Bindemittel enthalten. Mit Tuben-Deckweiß kaum möglich.

② Dann sollst du in leichtflüssiger Weise mit terrecta, welche man aus Gelb, schwärzlichem Indigo und Rot mischt, die Hauptlinien der Figur nachziehen und die entsprechenden Partien schattieren.

- Die terrecta sehr stark verdünnt auftragen, am besten nicht direkt aus Näpfchen, sondern über ein Papier aufnehmen.
- Zur Suche der Form mit vagen Schatten beginnen und erwünschte Formen allmählich verstärken.
- Zu korrigierende Formen mit feuchtem Pinsel einmischen oder mit der Grundierfarbe übermalen.

Zweite Stufe der Terrecta-Schattierung, mit konzentrierter Farbe direkt aus dem Näpfchen:

- mit Mundwinkeln, Nasenlöchern, Mundlinien-Mitte, Augenoberkante, Ohrfläppchen beginnen.
- Iris und Pupille nur andeuten.

③ Dann lichte mit einer Mischung aus Weiß und ein wenig Grün die herauszuhebenden Partien auf, wie es bei den Malern üblich ist.

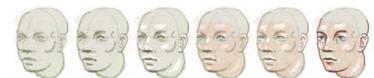
- Für die Lichthöhung kann glänzendes Weiß verwendet werden (nicht reproduzierbar).
- mit Nasenspitze, Unterlippe, Kinn, Stirn beginnen, dann zu Augen, Oberlippenkante, Wangen, Ohren gehen.
- Höhungen gehen auf Pergament besser als auf Papier.

④ Dann nimm Rot mit ein wenig Weiß darin und bemale damit die Partien, die diese Farbe haben sollen, und überarbeite mit derselben Farbe sehr behutsam die Schattenpartien;

- Die Rosatönung am besten mit Deckweiß/Mennige-Mischung machen; nicht reproduzierbar.
- Farbe sehr dünn und fast trocken auftragen, prinzipiell über einen Papieraufstrich aufnehmen.
- nicht insistieren; Farbe schraffierend auf Grisaillegrund auflegen, nicht einmischen.

⑤ und zum schluß sollst du mit viel Weiß und wenig Rot, je nachdem, wie du das Inkarnat eintönen willst, alle Fleischpartien in flüssiger Weise schraffieren, aber eher die aufgelichteten als die dunkel schattierten Teile. Im Falle, daß die Figuren allzu klein sind, sollst du sie außer an den aufgelichteten Partien so gut wie gar nicht berühren, sondern ganz zuletzt am besten mit reinem Weiß höhen.

- Bei der Wiederherstellung der Weißhöhung flächiger vorgehen als vorher, mit Schraffuren.
- Vereinfachung der Stufen bei kleinen Formaten:



⑥ Setze Weiß in die Augen und schwarz, und mache an den erforderlichen Stellen Profillinien mit einer Mischung aus Rot, schwarz und ein wenig Gelb, oder mit Indigo, oder besser noch schwarz, und mache es so gut du kannst fertig

- "Schminken" des Gesichts. Farbe in hoher Verdünnung und sehr trocken auftragen.